

PFARRBLATT PÖLLLAUBERG

Nr. 14 / Februar - Mai 2025



Heiliges Jahr 2025

PILGER DER HOFFNUNG



WORT DES PFARRERS

Ein herzliches Grüß Gott!



„Pilger der Hoffnung“

ist das Motto des von der Katholischen Kirche ausgerufenen Heiligen Jahres 2025. Viele Pilger werden in diesem Jahr nach Rom kommen, um dort die vom Papst geöffneten Jubiläumspforten zu durchschreiten. Unser Torbogen, der Pfarrhaus und Kirche verbindet, ist zwar keine Heilige Pforte, aber ein Symbol der Hoffnung. Auf dem Titelblatt sehen sie unter diesem Bogen die heurigen Neujahrsbläser unserer Trachtenkapelle in Pöllauberg. Musik ist Ausdruck der Hoffnung und Freude. Harmonie bringt einen Wohlklang hervor.

Das gilt auch ganz besonders für unser Herz. In diesem Heiligen Jahr sind wir gerufen, die Disharmonie der Sünde abzulegen. Ein Pilger der Hoffnung wirft die Last der Sünde von sich, dann kann er leicht und beschwingt voranschreiten.

Kürzlich saß ich in einer frohen Runde und jemand fragte mich unvermittelt: „Gibt es in der Kirche die Beichte noch?“ Ich bejahte dies. Als ich erzählte, dass so manche in Pöllauberg das Sakrament der Buße in Anspruch nehmen, erntete ich erstaunte Blicke. Schauen Sie nach im Pfarrkalender, wie oft dort Beichttermine zu finden sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Sündenvergebung im Sakrament der Buße ist ein Geschenk aus dem Herzen Gottes. Es ist gratis! Bezahlt hat Christus am Kreuz. Der Preis der Vergebung der Sünden ist sein kostbares Blut, das er für Dich und mich vergossen hat.



Wir gehen ja auf Ostern zu, das Fest der Befreiung. An uns geschieht was Psalm 18 beschreibt: „Du führst mich hinaus ins Weite, Du machst meine Finsternis hell!“

Ich erinnere nochmals an das Titelblatt, das diesen Weg in die Weite

durch den blauen Himmel wunderbar symbolisiert. Am Sonntag nach Ostern gibt es Beichtgelegenheit bei mehreren Priestern. Es ist ein Fest der Barmherzigkeit. Versöhnung mit Gott bewirkt Versöhnung untereinander.

Aber zurück zu jener Runde mit der Frage nach der Beichte: Nach einem Moment der Verwunderung sagte ich: „Wenn das mit der Sündenvergebung nicht stimmen würde, wäre die Beichte ein leeres Ritual, wenn es aber stimmt, dann wären wir dumm, es nicht zu nutzen!“

Nach seiner Auferstehung entbot der Herr seiner Apostelschar den Friedensgruß, danach hauchte er sie an und sprach: „Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben.“ (Johannes 20,23)

Diese kostbare Gabe, liebe Brüder und Schwestern, gilt es neu zu entdecken. Dann kann es Ostern werden. Die Reinigung in der Beichte ermöglicht die tiefe Vereinigung mit Christus in der Heiligen Kommunion. Darum steht am Beginn jeder Hl. Messe das Schuldbekennnis. Auch dieses ist so etwas wie eine „kleine Beichte“.

Gott selbst bereitet sich eine aufgeräumte Wohnung, in die er kommen

kann. Im Evangelium wird von einer „Tempelreinigung“ berichtet, die Jesus vornahm. Er möchte auch unseren inneren Tempel des Herzens reinigen. Ich habe diese Schriftstelle in Gedichtform gefasst. Sie finden das Gedicht in diesem Pfarrblatt.

Bevor jemand zu einem besonderen Rendezvous geht, schaut er oft noch kurz in den Spiegel. Dieser Spiegel ist für uns das Wort der Heiligen Schrift.

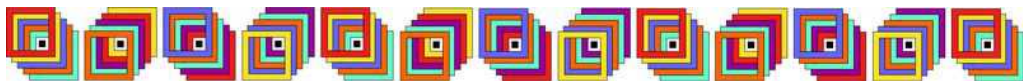
In jeder Messe hören wir Gottes Wort. Die Predigt hat die Aufgabe dieses Wort tiefer aufzuschließen. Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht unseres Herzens.

Nutzen wir dieses Jahr um voranzuschreiten als Pilger der Hoffnung. Die Hoffnung wird sofort ihre Schwester, die Freude, mitbringen. Ja, singend, trotz so mancher Bedrängnis, werden wir miteinander in eine hoffnungsvolle Zukunft schreiten.

Nein, keine selbst gemachte Hoffnung, kein bloßer Optimismus, sondern eine Hoffnung die uns DER schenkt, der Tod und Teufel besiegt hat.

In dieser Gewissheit lasst uns auch im heurigen Jahr 2025 das Osterhalleluja, singen!

Ihr Pfarrer Roger Ibounigg



Sternsinger brachten Weihnachtsbotschaft

36 Kinder und Jugendliche und 4 Erwachsene waren heuer als Sternsinger unterwegs. Sie haben die Weihnachtsbotschaft in die Häuser gebracht und über 6.000 € für humanitäre Projekte in Nepal ersungen. Ihnen sei ein ganz großes Lob ausgesprochen und ein herzliches Dankeschön!

Danke und Vergeltsgott aber auch an alle Köchinnen und Begleitpersonen, die die Gruppen so liebevoll versorgt und umsorgt haben. Danke allen, die beim Organisieren geholfen, die Kleider und Utensilien bereitgestellt und im Hintergrund zum Gelingen der Sternsinger-Aktion beigetragen haben. Ihr alle habt eure Zeit, eure Talente und eure Gaben zur Verfügung gestellt, um



Christus in der Welt ein wenig erfahrbar zu machen. Und nicht zuletzt: Vergeltsgott allen, die durch ihre Spenden mitgeholfen haben, den Ärmsten der Armen Hoffnung zu geben.

Veronika Schweighofer



Ernte - DANKE



Dreikönigswasser - die Königin der Weihwässer

Am 6. Jänner gab es wieder die Weihe des Dreikönigswassers. Aus Nah und Fern brachte man viele Gefäße für das starke Weihwasser (siehe Foto). Dieses Weihwasser ist nun sicher einige Monate lang in der Kirche abzuholen. Endlich ist auch das Paket mit dem Weihrauch aus Bethlehem angekommen. Am Schriftenstand können Sie ihn

erwerben. Auch dieser Weihrauch wurde am Dreikönigstag gesegnet.

10 Jahre Anbetung

Am 6.1. feierten wir hier am Berg den Jahrestag der Eröffnung der Ewigen Anbetung in Pöllau. Im Jahre 2015, also vor zehn Jahren, eröffnete unser damaliger Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari feierlich die Ewige Anbetung.

Anschließend wurde das Allerheiligste Sakrament in einer Prozession in den Anbetungsraum im ersten Stock des Pfarrhauses getragen.

In seiner damaligen Predigt würdigte er diese Anbetung als „beispielhafte und sehr bedankenswerte Initiative.“ Danke auch allen Pöllaubergern, die diese Anbetung bisher mitgetragen haben. Im letzten

Pfarrbrief ist uns im Artikel über dieses Jubiläum ein Fehler unterlaufen: Nicht in einem Jahr waren es 80 000 Anbetungsstunden, sondern diese Zahl gilt natürlich für alle 10 Jahre. Ganz genau sind es 87 672 Stunden.

Diesem Pfarrblatt liegt unser neuer Werbefolder für die Ewige Anbetung bei. Vielleicht spüren auch Sie den innerlichen Ruf, angesichts der Nöte und Probleme der Welt, sich der Kette der Anbeter anzuschließen. Die Anbe-

tung ist ein stilles, aber überaus wirksames „spirituelles Kraftwerk“ für unser Pöllauer Tal und weit darüber hinaus.



JESUS CHRISTUS ist wahrhaft gegenwärtig!

Standesbewegungen



Das Sakrament der Heiligen Taufe wurde gespendet:

Moritz Karl Krämer, Eltern: Sarah und Thomas Krämer, Pöllau
Emilia Magdalena Ebner, Eltern: Selina Haberler und Maximilian Ebner, Vorau
Mia Teresa Wagner, Eltern: Lisa MA und Florian BSc Wagner, Oberwart
Henry Pehm, Eltern: Michaela Pehm und Markus De Buigne, Oberneuberg
Louisa-Florentina Müllner, Eltern: DI Victoria und DI Patrick Müllner, Graz
Johannes Reitbauer, Eltern: Elisabeth Reitbauer und Florian Gleichweit, Pöllauberg
Josef Straußberger, Eltern: Kathrin Straußberger und Josef Kerschhofer, Unterneuberg
Mia Katharina Egger, Eltern: Daniela und Daniel Egger, Hartberg
Simon Zeiler, Eltern: Anita Zeiler und Leonhard Gabriel, St. Margarethen/Bgld.
Augustina Maria Toljanic, Eltern: Theresa und Stjepan Toljanic, Vrbnik, Kroatien
Mira Maria Zeletinger, Eltern: Michelle Zeletinger und Raphael Rührlechner, Pöllaubg.
Silvie Tobisch, Eltern: Mag. (FH) Bettina und Gernot MA Tobisch, Unterneuberg

Zur Heiligen Taufe wünschen wir Gottes Schutz und Segen!

Gestorben sind:

Adolf Maierhofer, Oberneuberg, 80 Jahre
Viktoria Zeiringer, Oberneuberg, 101 Jahre
Josefa Schuster, Oberneuberg, 90 Jahre
Cäcilia Steinhöfler, Oberneuberg, 97 Jahre
Peter Grasser, Zeil-Pöllau, 96 Jahre
Franz Maierhofer, Zeil-Pöllau, 87 Jahre

Der HERR möge sie aufnehmen in sein himmlisches Reich!

Geheiratet haben:

**BM DI Franz Christian
Weissensteiner und Mag. BA
Theresia Maria Mayr**, Passail

Wir gratulieren ganz herzlich!



**Wunderschöner
neuer Leuchter**

Ein großes Danke
an **Herrn Klement**,
der uns um Gottes-
lohn, diesen so
schönen Leuchter
geschmiedet hat. Er
wird in der Advent-
und Weihnachtszeit
am Ambo ange-
bracht.

Vergelts Gott!

Wehe der Seele, in der Christus nicht wohnt

Aus einer Predigt des Hl. Macarius vor 1600 Jahren aufgeschrieben:

Wie ein Haus, in dem sein Besitzer nicht mehr wohnt, sich in Dunkel, Schmach und Schande hüllt und von Schmutz und Unrat starrt, so geht es auch der Seele, die von ihrem Herrn getrennt ist, von ihm, der mit den Engeln in ihr Feste feierte. Das Dunkel der Sünde, schändliche Leidenschaften und alle Schmach erfüllen sie.

Wehe dem Weg, wenn niemand auf ihm wandert und keines Menschen Stimme auf ihm zu hören ist! Er wird zu einer Behausung wilder Tiere. Wehe der Seele, wenn der Herr nicht mehr auf ihr einerschreitet und mit seiner Stimme die bösen Tiere nicht mehr verscheucht! Wehe dem Haus, wenn der Herr nicht mehr in ihm wohnt! Wehe der Erde, wenn der Bauer fehlt, der sie bebaut. Wehe dem Schiff ohne Steuermann, denn es wird auf den tobenden Wogen des Meeres dahingetrieben und geht zugrunde. Wehe der Seele, wenn in ihr der wahre Steuermann Christus fehlt. Sie treibt auf dem bitteren Meer der Finsternis dahin, wird von den Wogen der Leidenschaften geschüttelt, vom Gewittersturm der bösen Geister bedrängt und geht schließlich unter.

Wehe der Seele, wenn ihr Christus fehlt, der sie mit Sorgfalt bebaut, damit sie gute Früchte des Geistes bringen kann! Sie ist öde, voll Dornen und Disteln und am Ende erwartet sie statt der Ernte verzehrendes Feuer. Wehe der Seele, wenn ihr Herr, Christus, nicht in ihr wohnt. Sie ist verlassen und ist erfüllt vom Modergeruch der Leidenschaften, eine Behausung des Bösen. Wenn der Bauer an die Feldarbeit geht, muss er das Werkzeug zur Hand nehmen und die Arbeitskleidung anziehen. So tut auch Christus, der König des Himmels, der wahre Ackerbauer im Himmel. Als er zu der durch das Böse verödeten Menschheit kam, zog er den Leib an wie ein Gewand und trug das Kreuz wie ein Gerät, um die Einöde der Seele zu bebauen. Er rodete die Dornen und Disteln der bösen Geister, die in ihr wuchsen, jätete das Unkraut des Bösen und verbrannte das ganze Gestrüpp der Sünde mit Feuer. Nachdem er sie so mit dem Holz des Kreuzes bearbeitet hatte, pflanzte er in ihr das herrliche Paradies des Geistes, das Gott dem Herrn alle süßen und begehrenswerten Früchte bringt.



Ein neuer Weg zur Kirche

Gratulation dem Herrn Bürgermeister Gerald Klein, Vizebürgermeisterin Theresia Heil und dem Gemeinderat für den Beschluss und Entschluss zur Errichtung eines neuen Weges von den Parkplätzen beim Ortseingang bis zum Dorfplatz. Die Zahl der Parkplätze im Ort selbst ist ja begrenzt. Gönnen Sie sich, wenn Sie gut zu Fuß sind und das Wetter passt, den etwa siebenminütigen Fußweg durch den Wald. Familien mit Kindern werden noch zusätzlich durch die Spielestationen motiviert. So kann man nach dem Kirchgang spielerisch den Rückweg antreten. Wir werden auch beim Großen Umgang am 6.7. diesen Weg als Prozessionsweg wählen.

Tempelreinigung

Roger Ibounigg am 3.3.2024

3. Fastensonntag Lesejahr B, Johannes 2,13-22

Wen Christus tief mit sich vereinigt,
erfährt zur Freude auch den Schmerz.
Er wird von ihm zuvor gereinigt,
sein Tempel ist des Menschen Herz.

So wie ein Künstler mit dem Meißel
dem Stein zu Leibe rückt mit Kraft,
so seh'n wir Jesus mit der Geißel,
wie er im Tempel Ordnung schafft.

Man malt so gerne Jesus mild,
ganz kraftlos, blutleer steht er dort,
ein süßlich-sanftes Gottesbild,
doch dieser hier jagt Händler fort.

Ja, darf der Herr sich das erlauben?
Er spricht von „seines Vaters Haus“:
„Bringt weg die Rinder, Schafe, Tauben!“,
der Wechsler Geld schüttet er aus.

„Zur Räuberhöhle“, ruft er laut,
„habt ihr dies Gotteshaus gemacht;
für Gott allein ist es erbaut,
zum Beten nur ist es gedacht!“

Nichts lässt er durch den Tempel tragen.
Empörte voller Zorn erleichen:
„Mit welchem Recht darfst du dies wagen?,
beweise uns dies durch ein Zeichen“.

„So reißt doch diesen Tempel nieder“,
schlägt Jesus jetzt den Juden vor,
„drei Tage nur, dann steht er wieder“,
„Unmöglich!“ tönt es wie im Chor.

Zu Berge stehen ihre Haare,
dem Angebot hat man misstraut,
denn sechshundvierzig lange Jahre,
hat man am Gotteshaus gebaut.

Der Herr hat seinen Leib gemeint,
als er vom Tempelabritt sprach.
Drei Tage hat man ihn beweint,
bis er des Todes Fesseln brach.

Was einst geschah, wird zum Exempel,
wenn Jesus fegt die Sünden fort,
macht sauber deinen Herzenstempel,
er ist sein liebster Wohnungsort.



Jugendtreffen Kremsmünster 15.-20. Juli 2025 Sei auch du dabei!

Foto: Bosina



Eine Wallfahrt nach Medjugorje in Bosnien-Herzegowina ist immer wieder neu ein tiefgehendes geistliches Ereignis und ein gemeinsames Unterwegssein in froher Gemeinschaft. Sogar einige Kinder waren begeistert dabei. Jeder der einmal dort war sagt, dass er wieder einmal dorthin möchte. Hier sehen Sie unsere Gruppe vor der Kirche. Schon über 40 Jahre erscheint Maria als Königin des Friedens dort einigen Personen. Die kirchliche Anerkennung ist auf gutem Wege. Eine endgültige Anerkennung kann erst erfolgen, wenn die Erscheinungen abgeschlossen sind. Schon jetzt ist es möglich, sich für die nächste Wallfahrt vom 25. bis zum 29. Oktober 2025 anzumelden. An einen der „Seher“ gab die Gottesmutter am Christtag 2024 folgende Botschaft:

„Liebe Kinder! Heute, an diesem Tag der Gnade, rufe ich euch in besonderer Weise auf, euer Leben nicht im Streben nach irdischen Zielen zu leben und Frieden und Freude nicht in irdischen Dingen zu suchen, denn so wird euer Leben von Dunkelheit eingenommen und ihr seht den Sinn eures Lebens nicht. Meine lieben Kinder, öffnet Jesus die Tür eures Herzens, erlaubt Ihm, euer ganzes Leben zu übernehmen, damit ihr beginnt, in der Liebe und Barmherzigkeit Gottes zu leben. Meine Kinder, nur mit Jesus in euren Herzen werdet ihr das wahre Ziel eures Lebens erkennen und nach dem ewigen Heil streben. Ich segne euch mit meinem mütterlichen Segen.“



Josef Pötler 30 Jahre Vorbeter

Dreißig Jahre schon versieht unser Herr Josef Pötler treu und gewissenhaft den Dienst des Vorbetens des Rosenkranzes vor der Heiligen Messe an Sonn- und Feiertagen.

Danke, lieber Josef!

Möge die Gottesmutter Dir reiche Gnaden vom Dreifaltigen Gott erbitten. Möge es Dir weiterhin, auch mit zunehmendem Alter, möglich sein, diesen Dienst auszuüben.

Danke auch allen, die sich die Zeit nehmen, den Rosenkranz am Sonntag mitzubeten.

Herzliche Einladung zum Pfarrkaffee

Einmal im Monat gibt es nach der Heiligen Messe Pfarrkaffee im Gemeindesaal oder als Stehkaffee vor der Kirchentür.

Ein großes DANKE für die Kuchenspenden und auch ein herzliches Danke an alle, die beim Wegräumen helfen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

9. Februar, 9. März, 6. April, 18. Mai

Kreuzwegbeten

Jeden Sonntag um 9.25 Uhr in der Kirche!

Herzliche Einladung auch zum Kreuzweg-Gebet auf dem Kalvarienberg - jeden Sonntag um 14.30 Uhr!

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei Pöllauberg

Dienstags
von 8.30 – 11.00 Uhr



Spendenmöglichkeit für die Erhaltung unserer Wallfahrtskirche
Raiffeisenbank Pöllau-Birkfeld IBAN: AT38 3802 3000 0804 5213
Sparkasse Pöllau IBAN: AT30 2083 3000 0010 0289



Herausgeber:

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

Medieninhaber: Pfarre

Pöllauberg

Adresse Medieninhaber,

Herausgeber und Redaktion:

Röm.Kath. Pfarramt Pöllauberg

8225 Pöllau, Oberneuberg 1

03335/2381

poellauberg@graz-seckau.at

Pfarrer Mag. Roger Ibounigg

0676/8742 6656

roger.ibo@htb.at

Hersteller:

Druckerei Scheiblhofer, Kaindorf

Herzliche Einladung

370 TAGE TREFFEN
EWIGE ANBETUNG

Samstag, 22. Februar

18.30 Hl. Messe in der
Kirche Pöllauberg

19.15 Vortrag von Pater
Dr. Damian Lienhart OCist.

Ausklang mit einer Agape am Kirchplatz

Alle

Interessierten sind eingeladen
Herzlich willkommen!

Wallfahrten

Samstag, 10.5.2025 - Pongratzen, Heilige Messe um 9 Uhr

Sonntag, 25.5.2025 - St. Anna, Heilige Messe um 9 Uhr

Maiandacht

Am ersten und am letzten Sonntag im Mai findet um 19 Uhr eine Maiandacht in der Zeiler Dorfkapelle statt. Am 18.5. um 18 Uhr Maiandacht der kfb in der Kirche.





Neues von der kfb Pöllauberg



Herzliche Einladung zum **Halbtagsausflug nach St. Magdalena am Lemberg** am Donnerstag, den 22. Mai 2025.

Abfahrt ist um 13 Uhr bei der Naturparkarena.

Heimkunft ist um ca. 17 Uhr. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Auf einen gemütlichen Nachmittag mit einem interessanten Programm freut sich die kfb Pöllauberg



Eine **Deckenausstellung** findet von 8.-14.3.2025 im Gemeindesaal Pöllauberg statt.

Eine **Maiandacht** gestaltet die kfb am 18.5.2025 um 18 Uhr in der Kirche.

Das **Kreuzweggebet** wird am 9.3.2025 um 9.25 Uhr von der kfb gestaltet.

Herzliche Einladung!



Liebe Familien! Die Anmeldungen zum Jugend- und Jungfamilientreffen in Kremsmünster laufen bereits! Seid dabei! Eine große Bereicherung!

Termine Pfarre Pöllauberg Februar – Mai 2025

Februar 2025	
1.2. SA Herz-Mariae Sühne- Samstag	ab 8.15 Anbetung ab 9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
2.2. SO Maria Lichtmess	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
4.2. DI	18.30 Hl. Messe
6.2. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
7.2. FR Herz Jesu	8.00 ! Hl. Messe
8.2. SA	9.00 Anbetung 10.00 Hl. Messe
9.2. SO	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
11.2. DI	18.30 Hl. Messe Gedenktag v Lourdes
13.2. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
15.2. SA Anbetungstag unserer Pfarre	9.00 Anb. und Beichte 10.00 Hl. Messe* Anbetung von 11.00 - 15.00 in der Hauskapelle
16.2. SO	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
18.2. DI	18.30 Hl. Messe
20.2. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
22.2. SA	Vormittag keine Messe 18.30 Hl. Messe* 3700 Tage Ewige Anbetung, danach Vortrag in der Kirche

23.2. SO	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe
25.2. DI	18.30 Hl. Messe
27.2.DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
März 2025	
1.3. SA Herz-Mariae Sühne- Samstag	ab 8.15 Anbetung ab 9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
2.3. SO	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
4.3. DI	18.30 Hl. Messe
5.3. MI Aschermittwoch	18.30 Hl. Messe*
6.3. Do	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
7.3. FR Herz Jesu	18.30 Hl. Messe
8.3. SA	9.00 Anb. u Beichte 10.00 Hl. Messe*
9.3. SO 1.Fastensonntag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
11.3. DI	18.30 Hl. Messe
13.3. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
15.3. SA	9.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 10.00 Hl. Messe*
16.3. SO 2.Fastensonntag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
17.3. MO Patrizitag	8.30 Einbeten v. Zisser-Kr. 9.00 Hl. Messe
18.3. DI	18.30 Hl. Messe

Termine Pfarre Pöllauberg Februar – Mai 2025

19.3. MI Josefitag	9.00 Hl. Messe
20.3. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
22.3. SA	9.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 10.00 Hl. Messe*
23.3. SO 3.Fastensonntag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
25.3. DI Hochfest Maria Verkündigung	18.30 Hl. Messe* Wallfahrt der Firmkandidaten
27.3. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
29.3. SA	9.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 10.00 Hl. Messe*
30.3. SO 4.Fastensonntag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe* Beginn der Sommerzeit
April 2025	
1.4. DI	18.30 Hl. Messe
3.4. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
4.4. FR	18.30 Hl. Messe Herz Jesu-Freitag
5.4. SA Herz-Mariae Sühne-Samstag	ab 8.15 Anbetung ab 9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
6.4. SO 5.Fastensonntag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
8.4. DI	18.30 Hl. Messe
10.4. DO	17.30 Beichte

	18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
12.4. SA	9.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 10.00 Hl. Messe*
13.4. SO Palmsonntag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
15.4. DI	18.30 Hl. Messe
17.4. DO Gründonnerstag	19.00 Hl. Messe*
18.4. FR Karfreitag	15.00 Liturgie der Kreuzverehrung* 16.00 Beichtgelegenheit
19.4. SA Karsamstag	7.00 Weihfeuersegnung 7.30 Anbetung Hl. Grab Ab 9.00 Speisensegnungen 20.00 Osternacht*
20.4. SO Ostersonntag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
21.4. MO Ostermontag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
22.4. DI	18.30 Hl. Messe
24.4. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
26.4. SA	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
27.4. SO Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe* 14.30 Fest der Barm- herzigkeit mit Beichtgelegenheit
29.4. DI	18.30 Hl. Messe
Mai 2025	
1.5. DO Hl. Josef	9.30 Einbeten v. Zisser-Kr. 10.00 Hl. Messe

Termine Pfarre Pöllauberg Februar – Mai 2025

2.5. FR	18.30 Hl. Messe Herz J.
3.5. SA Herz-Mariae Sühne- Samstag	ab 8.15 Anbetung ab 9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe
4.5. SO	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
6.5. DI	18.30 Hl. Messe
8.5. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
10.5. SA	9.00 Anb. u. Beichte 10.00 Hl. Messe* Wallfahrt nach Pongratzen 9.00 dort Hl. Messe
11.5. SO Muttertag	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
13.5. DI Wallfahrt im Geist von Fatima	18.20 Rosenkranz 19.00 Hl. Messe und Prozession um die Kirche
15.5. DO	10.30 Pilgermesse 17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
17.5. SA	9.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 10.00 Hl. Messe*
18.5. SO Tauerinnerungsfest	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
20.5. DI	18.30 Hl. Messe
22.5. DO	17.30 Beichte 18.30 Hl. Messe* Anbetung bis 20.00
24.5. SA	9.00 Anb. u. Beichte 10.00 Hl. Messe*
25.5. SO	9.00 Hl. Messe St. Anna 10.00 Hl. Messe*

26.5. Mo	Bitntag 9.00 Hl. Messe
27.5. DI	Bitntag 18.30 Hl. Messe
28.5. MI	Bitntag 9.00 Hl. Messe
29.5. DO Christi Himmelfahrt	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
31.5. SA	9.00 Anbetung und Beichtgelegenheit 10.00 Hl. Messe*
 Juni 2025 	
1.6. SO Erstkommunion	9.00 Beichte 10.00 Hl. Messe*
Sonntags ab 9.30 Rosenkranzgebet In der Fastenzeit Kreuzweggebet	
* bedeutet, Messe wird übertragen	

Vox in deserto heißt „Stimme in der Wüste“ So wie Johannes der Täufer mit seiner Botschaft Wegbereiter des Herrn war, so sollen die Predigten und der



Gesang durch die Technik weit über den Raum unserer Wallfahrtskirche hinaus, hörbar sein und die Menschen zu Christus, dem Lamm Gottes, führen.
Ich freue mich, dass so manche alte und kranke Menschen

in unserer Pfarre und weit darüber hinaus auf diese Weise die Möglichkeit haben, an den Hl. Messen teilzunehmen. Die Coronakrise hat uns den Mut gegeben seit dem 16. März 2020 mit den Übertragungen zu beginnen. Motor dabei war, zusammen mit einigen Experten, unsere Haushälterin Monika Hacker, die viel Zeit und Mühe investiert hat und noch investiert. Inzwischen helfen auch Roman Rieger und Simon Moosbacher bei den Übertragungen. Ihnen allen herzlichen Dank. Übertragen wir in den Lock-downs täglich, so verblieben wir dann bei immerhin drei Übertragungen pro Woche. Sie finden die letzten 600 Hl. Messen alle auf YouTube.

Osterspeisensegnungen 2025

- 9.00 Windischkreuz / Masenbergstr.
- 9.30 Reiterer Kreuz – Hochstr.
- 10.00 Fam. Handler - Saalberg.
- 10.30 Fam. Kopper - Goldsberg.
- 11.00 Dorfkapelle - Zeil.
- 11.30 Patrizikapelle – Pöllauberg